



BOGENSPORT PUR

Archery Festival – Eine Woche Bogensport – Indoor Weltmeisterschaft

Von Andreas Lorenz

Deutschsprachige Beteiligung stark angestiegen – aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kamen Bogenschützen zu „DER“ Bogensportwoche 2012. Die Ergebnisse sind online nachzuschlagen – In den folgenden Zeilen zählen vor allem Erlebnisse und Fakten!

Vom 5. bis zum 12. Februar war Las Vegas das Zentrum des Bogen-

sports. Seit Jahrzehnten ist die Spielerstadt in Nevada das Mekka des Bogensports, dank des jährlich von der NFAA organisierten National Archery Festivals, das seit 1999 World Archery Festival genannt wird: das bekannteste Bogen-Preisgeldturnier der Welt, dieses Jahr mit sage und schreibe 165.000.-USD Preisgeld ausgestattet.

Die europäischen Schützen waren bis vor einigen Jahren krasse Außen-

seiter, sowohl an der Anzahl der Teilnehmer gemessen als auch an den Ergebnissen und ausgezahlten Preisgeldern. Jedoch folgten immer mehr starke Schützen Europas dem Lockruf des Geldes. Seit Jahren gehört Las Vegas zum fixen Bestandteil des Winterkalenders von Schützen des Kalibers von Morgan Lundin, Martin Damsbo, Sergio Pagni, Chris White, Petra Ericsson, Camilla Soemod, die den einen oder



anderen Erfolg für sich verbuchen konnten. Deutschsprachige Schützen waren Mangelware: Patrizio Hofer ist wohl derjenige mit der größten Vegas-Erfahrung.

Doch dieses Jahr fanden weit über 20 deutschsprachige Schützen den Weg über den großen Teich, um das Erlebnis Las Vegas mitzunehmen: Dieses Jahr gab es ja wirklich genug zu erleben!

Denn der Weltverband – World Archery (vormals FITA) – und die NFAA haben sich auf eine Partnerschaft verständigt. Seit 2011 gibt es einen Hallen Weltcup, der in Nîmes und Las Vegas ausgetragen wird und der für 2012 um die Station Singapur erweitert worden ist. Das Finale findet immer in Las Vegas statt.

Als Schmankerl hatte dieses Jahr World Archery die Hallen Weltmeisterschaft in der Woche vor dem World Archery Festival angesetzt, das als 3. Runde des Hallen Weltcups galt. So waren die besten Schützen des Weltverbandes bereits in Las Vegas und viele nutzten die Gelegenheit, das Vegas Turnier mitzuschießen. Dieses Jahr zählte das Teilnehmerfeld ca. 1770 Schützen: ein Rekord!

Am 6. Februar ging es mit der WM los, die am Donnerstag, den 9. Februar, mit den Finals in der Arena des South Point Hotel Casino & Spa ihren Höhepunkt fand.

DIE LOCATION

Nach über zehn Jahren im „Riviera“, einem der älteren Hotels auf dem Las Vegas Boulevard, dem legendären „Strip“, wurde ein Wechsel fällig: die Teilnehmerzahl stieg, die Aussteller (namhafte Hersteller und Händler) waren mit dem ausgewiesenen Platz unzufrieden. Nach zähen Verhandlungen fand der Veranstalter mit dem South Point Hotel Casino & Spa eine neue Adresse für sein Event. Das Hotel liegt zwar nicht auf der Wundermeile der Wüstenstadt - dem Strip -, sondern ca. 10 km südlich davon, aber immer noch auf dem Las Vegas Boulevard. Vom Flughafen ist das Hotel zum Teil schneller zu erreichen als die meisten Hotels auf dem „Strip“. Mit 2163 Zimmern bietet das Resort genügend Platz für die Teilnehmer, aber noch wichtiger ist die Tatsache, dass das South Point ein renommiertes Event Center ist, mit vier großen sogenannten Ballrooms und einer Indoor – Rodeo – Arena mit 4600 Sitzplätzen! Und wichtig: Alles unter einem Dach!

Da im Rahmen des World Archery Festivals (WAF) nicht nur das Turnier stattfindet, sondern auch die größte Bogensportmesse im Südwesten der USA, sind die Platzverhältnisse optimal.

Als Schütze konnte man die Tatsache schätzen, dass man mit montiertem Bogen, schussfertig, vom Hotelzim-

mer auf die Schießlinie gehen konnte! Nicht nur 10 Minuten nach dem Schießen, konnte man bereits am Roulette-Tisch sitzen oder an einem der unzähligen Automaten spielen. Oder aber man konnte in einem der sieben Restaurants - amerikanisch, italienisch, mexikanisch, chinesisich – dinieren oder in einer der drei Lounges bei einem Cocktail relaxen.

Freizeitangebot gibt es auch: ein modernes Multiplex 3-D-Kino sowie eine Bowlinganlage mit 50 Bahnen stehen bereit.

DAS TURNIER

Viel Zeit bleibt freilich nicht: von Freitag bis Sonntag müssen zum einen 3 x 30 Pfeile geschossen werden, zum anderen das Finale und die Messe besucht werden und... last but not least... Las Vegas muss ja auch erkundet werden!

Aus der Sicht des „Ottonormal“-Schützen gesehen, hat dieses Jahr Las Vegas ein noch volleres Programm geboten. Abgesehen von den einigen hundert Kaderschützen die an der WM teilgenommen haben, reisten die meisten Teilnehmer des WAF nämlich bereits mittwochs an, um den WM Finaltag miterleben zu können. Abreise ist für die meisten dann der Montag, denn am Sonntagnachmittag findet noch das Shoot Out, das Große Finale statt. Speziell in der Königsklasse, der Freestyle Unlimited Klasse, gibt es eine direkte Ausscheidung bis zum letzten Pfeil. Dazu aber später mehr.

WER KANN MIT-SCHIESSEN?

Im Prinzip jeder! Viele der amerikanischen Schützen sind nicht einmal Vereins- bzw. Verbandsmitglieder. Entschieden werden muss lediglich, ob das Extra-Geld für die Championships Runde bezahlt werden soll oder ob man in den Flights mitschießt. Die Flights könnte man als Untergruppen bezeichnen, deren Größe abhängig von den Teilnehmern ist: je mehr Teilneh-